

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Grundvoraussetzung ist die Motivation des jungen Menschen, etwas an seiner Lebenssituation zu ändern und aktiv mitzuarbeiten.
- AIB arbeitet in drei Phasen.
- Formale Voraussetzung ist, dass die/der Sorgeberechtigte/n bzw. die/der junge Volljährige beim Jugendhilfedienst einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung gestellt hat und der Jugendhilfedienst diese Hilfe gewährt hat.
- Ziele werden zusammen mit dem jungen Menschen erarbeitet und vereinbart. Das Umsetzen der Ziele wird durch einen regelmäßigen Austausch mit der AIB-Fachkraft begleitet.
- Zum Aufbau eines **Netzwerkes** werden Personen (VIP's) sowohl aus dem institutionellen als auch aus dem individuellen Umfeld des jungen Menschen einbezogen.
- Die AIB-Fachkraft ist „rund um die Uhr“ erreichbar.

Das AIB-Team setzt sich aus sozialpädagogischen Fachkräften zusammen und hat langjährige Erfahrungen in der Jugendhilfe.

#### KONTAKT:

Stadt Dortmund – Jugendamt  
Ambulante Intensive Begleitung (AIB)  
Werner Straße 10  
44388 Dortmund

#### ANSPRECHPARTNER:

Raphael Gigla  
Tel. (0231) 50-2 89 11  
Tel. mobil 0173-2 65 00 17  
rgigla@stadtdo.de

Sie erreichen uns mit dem öffentlichen Nahverkehr mit der S 4, Haltestelle Lütgendortmund (Endstelle). Mit diversen Buslinien aus den verschiedenen Vororten fahren Sie bis Lütgendortmund S-Bahn.

#### Impressum

Herausgeber: Stadt Dortmund, Jugendamt  
Redaktion: Dr. Annette Frenzke-Kulbach (verantwortlich), Raphael Gigla  
Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Dortmund-Agentur – 10/2021



**DAS JUGENDAMT.**  
Unterstützung, die ankommt.

# AMBULANTE INTENSIVE BEGLEITUNG

Stadt Dortmund  
Jugendamt



# DAS DREI-PHASEN-MODELL DER AIB

Die Ambulante Intensive Begleitung (AIB) ist eine auf drei Phasen ausgerichtete Hilfe und richtet sich an junge Menschen von 17 bis 21 Jahren, die in einer Krise stecken und an ihrer aktuellen Situation etwas positiv verändern wollen. Dies kann die Bereiche Familie, Schule und Ausbildung, Wohnen, Polizei und Justiz, Finanzen usw. betreffen.

Entscheidend ist die Bereitschaft des jungen Menschen, Ziele zu benennen und deren Umsetzung aktiv mitzugestalten.

Die AIB will hierbei die individuellen und sozialen Ressourcen (re-)aktivieren. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dem jungen Menschen ein **Unterstützungsnetzwerk** zu installieren, das auch nach dem Zeitraum unserer Begleitung unterstützt und hilft.



## I. DIE KONTAKTPHASE

Hier geht es neben einem Kennenlernen, um die Klärung der dringlichsten Aufgaben (z. B. erste Kontaktaufnahmen zum **sozialen Umfeld**, zur Berufsberatung, zu Schulen, etc.). Daneben zählt auch die Wohnungssuche zum wichtigen Bestandteil der Kontaktphase.

Am Ende der Kontaktphase wird mit den jungen Menschen ein Vertrag geschlossen, in dem konkrete Zielformulierungen vereinbart werden.

## II. DIE INTENSIVPHASE

In der dreimonatigen Intensivphase werden mit dem jungen Menschen die von ihm benannten Ziele umgesetzt. Parallel zu aktuellen Aufgaben (z. B. Organisation des neuen Lebensumfeldes, Finanzplan erstellen, schulische/berufliche Perspektiven entwickeln) werden mit **Netzwerkpartnern** Gespräche geführt und Vereinbarungen getroffen.

## III. STABILISIERUNGSPHASE

Die AIB-Fachkraft nimmt nach zwei, sechs und zwölf Monaten Kontakt zu dem jungen Menschen auf. Von besonderem Interesse ist es hierbei, inwieweit das erstellte **Netzwerk** noch besteht und wie sich die aktuelle Situation in den zentralen Lebensbereichen darstellt. Während der Stabilisierungsphase ist die AIB-Fachkraft in Krisensituationen für den jungen Menschen immer erreichbar.